

---

## Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen,

sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat der 2G Energy AG hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben mit großer Sorgfalt und in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat den Vorstand in der Leitung der Gesellschaft und des 2G Konzerns beratend unterstützt, seine Geschäftsführung überwacht sowie die strategische Unternehmensentwicklung und bedeutende Einzelmaßnahmen begleitet. Der Aufsichtsrat hat dabei ebenfalls Sozial- und Umweltfaktoren im Rahmen des Unternehmensinteresses berücksichtigt sowie mit dem Vorstand über Fragen der Nachhaltigkeit beraten. Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand, der seinen Informationspflichten nachgekommen ist, regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die Lage und den Geschäftsverlauf des Unternehmens sowie der Tochtergesellschaften unterrichtet worden. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand ausführliche Informationen über relevante Geschäftsvorgänge. Außerdem stellte der Vorstand quartalsweise Berichte über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Verfügung. Die Berichte und zur Verfügung gestellten Unterlagen beinhalteten alle relevanten Informationen zu wesentlichen Fragen der Strategie und Unternehmensplanung, der Lage und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns, der Risikolage und dem Risikomanagement, zum internen Kontrollsystem, zur Compliance sowie zu bedeutenden Geschäftsvorfällen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich turnusmäßig mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen, sich zu einzelnen Punkten untereinander auszutauschen und eigene Anregungen einzubringen. So war der Aufsichtsrat über wesentliche Fragen der Geschäftspolitik informiert sowie in relevante, anstehende Entscheidungen eingebunden und konnte den Vorstand in seiner Arbeit unterstützen und kritisch begleiten. Die Bildung von Ausschüssen war dazu nicht erforderlich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Sitzungen in Kontakt mit dem Vorstand. Dabei wurden neben der aktuellen Geschäftsentwicklung insbesondere Fragen zur IT und IT-Sicherheit, zur Unternehmensorganisation, zu Vorstandsangelegenheiten, zu ausländischen Absatzmärkten sowie zu Unternehmensbeteiligungen erörtert.

### **Organisation des Aufsichtsrats**

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr die Herren Dr. Lukas Lenz (Vorsitzender), Dr. Jürgen Vutz (stellv. Vorsitzender) sowie Prof. Dr. Christof Wetter an. Der Aufsichtsrat der 2G Energy AG besteht aus drei Mitgliedern. Daher ist die Bildung von gesonderten Aufsichtsratsausschüssen nicht zweckmäßig. Dies gilt auch für einen Prüfungsausschuss, dessen Aufgaben unverändert vom Gesamtaufichtsrat wahrgenommen werden.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats decken seine Mitglieder derzeit alle Kompetenzfelder ab, die für eine effiziente Tätigkeit des Aufsichtsrats im Unternehmensinteresse notwendig sind. So verfügen die Aufsichtsratsmitglieder über umfangreiche Kenntnisse in (kapitalmarkt-)rechtlichen Fragen sowie in Fragen der nachhaltigen Unternehmensführung, der Energie- und Umwelttechnik und im Maschinenbau. Darüber hinaus haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats Erfahrung aus der Aufsichtsratsarbeit in vergleichbaren Mandaten in anderen Gesellschaften.

### **Beratungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats**

Im Geschäftsjahr 2023 fanden fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Die ordentlichen Aufsichtsratssitzungen fanden am 1. März, 27. April, 12. Juni, 28. September sowie am 4. Dezember statt, die außerordentliche Sitzung am 22. August. Bei allen Aufsichtsratssitzungen waren stets alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend. Die Aufsichtsratssitzung am 22. August fand als Videokonferenz statt, alle anderen als Präsenzsitzungen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäfte, die nach Gesetz und Satzung seiner Zustimmung bedurften, mit dem Vorstand erörtert, geprüft und diese stets einstimmig genehmigt. In den Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat anhand der Berichte und Vorlagen des Vorstands unter anderem gemäß § 90 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 Aktiengesetz mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage, der Rentabilität sowie der operativen und strategischen Entwicklung des Unternehmens, seiner Geschäftsbereiche und seiner Tochtergesellschaften im In- und Ausland sowie seiner Personalpolitik. Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Sitzungen war ebenfalls die Auditierung für die Rezertifizierung der IT des Unternehmens mit der Norm ISO 27001 und die Implementierung einer neuen ERP-Softwarelandschaft. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand unter anderem die weitere Entwicklung des internationalen Vertriebs und einzelner Auslandsmärkte, mögliche Unternehmensübernahmen bzw. -beteiligungen, weitere „Lead to Lean“ Projekte sowie die Zielerreichung in Bezug auf die Jahresplanung erörtert. Über wichtige Einzelfragen der Gesellschaft, die Risikolage sowie zur Investitions- und Expansions-Planung des Unternehmens am Standort Heek hat sich der Aufsichtsrat unterrichten lassen und darüber beraten.

In den einzelnen Sitzungen wurden folgende Themen eingehend erörtert:

In der Aufsichtsratssitzung am 1. März 2023 präsentierte der Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung, betriebswirtschaftliche Analysen zum Vorjahr und diskutierte mit dem Aufsichtsrat über Fragen der operativen Planung, der Ergebnis- und Bilanzplanung sowie über die Profitabilität einzelner Märkte sowie die erwartete Geschäftsentwicklung. Einen wesentlichen Teil der Sitzung nahm die Erläuterung und Beratung zur Implementierung einer neuen ERP-Softwarelandschaft ein.

In der Aufsichtsratssitzung am 27. April erörterte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und die jeweiligen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022. Dem Aufsichtsrat standen zwei Vertreter des Abschlussprüfers sowie der Vorstand für Fragen zur Verfügung. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrats wurden umfassend und zu dessen Zufriedenheit beantwortet. Der Aufsichtsrat erhob nach pflichtgemäßer Prüfung der ihm vorgelegten vorbezeichneten Unterlagen keine Einwände und billigte

---

daher den Jahresabschluss einstimmig, ebenso wie den Konzernabschluss 2022. Damit war der Jahresabschluss festgestellt. Der Aufsichtsrat schloss sich nach kurzer Beratung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für die ordentliche Hauptversammlung an. Ebenfalls billigte das Gremium einstimmig den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

Weitere Tagesordnungspunkte der Aufsichtsratssitzung waren die Beschlussvorschläge zur ordentlichen Hauptversammlung 2023. Der Aufsichtsrat erteilte dem Vorstand einstimmig die Zustimmung zu zustimmungspflichtigen Geschäften. Außerdem billigte der Aufsichtsrat die von Vorstand und Aufsichtsrat freiwillig abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex und befasste sich mit den Berichten, Vorlagen und Erläuterungen des Vorstands gemäß § 90 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 Aktiengesetz. Der Aufsichtsrat ließ sich zudem über Gespräche zu möglichen Industrie-Kooperationen und Unternehmensbeteiligungen unterrichten. Der Aufsichtsrat beriet außerdem, ohne die Beteiligung des Vorstands, über seine eigene Arbeit, die anstehende Verlängerung von Vorstandsmandaten und die Vorstandsvergütung sowie über die Qualität der Abschlussprüfung.

Am 12. Juni 2023 unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über den Geschäftsgang und die Auftragsentwicklung im ersten Halbjahr und gab einen Ausblick auf die zu erwartende Gesamtjahresentwicklung. Der Aufsichtsrat diskutierte mit dem Vorstand Fragen zur IT-Sicherheit und ließ sich zudem über den aktuellen Stand der Gespräche zu Kooperationen und Unternehmensbeteiligungen unterrichten.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 22. August 2023 erläuterte der Vorstand, auf Basis der dem Aufsichtsrat im Vorfeld zur Verfügung gestellten Unterlagen, die kaufmännischen Einzelheiten zum Erwerb der NRGTEQ B.V.. Nach Diskussion der strategischen Bedeutung der Akquisition und nach eigener Prüfung stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb einstimmig zu.

In der Aufsichtsratssitzung am 28. September 2023 berichtete der Vorstand über die Geschäftsentwicklung sowie über die Ergebnis- und Liquiditätsplanung bis zum Jahresende. Darüber hinaus diskutierten Vorstand und Aufsichtsrat über Möglichkeiten, das laufende Reporting auszubauen und weiterzuentwickeln sowie über die Meilenstein-Planung für die Implementierung der neuen Software-Landschaft. Abschließend berichtete der Vorstand zum Bau der neuen Mehrzweckhalle am Unternehmensstandort in Heek und gab einen Überblick über mögliche Unternehmenskooperationen.

Am 4. Dezember 2023 berichtete der Vorstand gem. § 90 Abs. 1 Nr. 3 und 4 AktG über den Gang der Geschäfte und erörterte mit dem Aufsichtsrat Fragen der operativen Entwicklung, der längerfristigen Ergebnis- und Umsatzplanung sowie der Liquiditätslage und -planung. Der Aufsichtsrat stimmte dem Budget und der Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2024 einstimmig zu. Der Vorstand gab außerdem einen aktualisierten Überblick zu möglichen Unternehmens-Kooperationen, der Integration der NRGTEQ B.V., sowie zur Implementierung der neuen Softwarelandschaft. Abschließend beriet der Aufsichtsrat ohne den Vorstand zu Angelegenheiten des Aufsichtsrats sowie zu Vorstandsangelegenheiten.

Interessenkonflikte traten bei Mitgliedern des Aufsichtsrats im Berichtsjahr nicht auf.

Der Aufsichtsrat hat im April 2023 die Amtszeit von Herrn Friedrich Pehle als Vorstandsmitglied einstimmig um vier Jahre und einen Monat bis zum 31. Dezember 2027 verlängert.

### **Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023**

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften wurde von der Hauptversammlung am 13. Juni 2023 die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück, zum Abschlussprüfer gewählt.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der 2G Energy AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 nach den Regeln des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss mit dem Lagebericht sowie den Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht der 2G Energy AG für das Geschäftsjahr 2023 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2023 lagen bei der Beteiligungs- und Vorratsbewertung, der Bilanzierung und Bewertung von Vorräten und Rückstellungen sowie bei der Stichtagsabgrenzung der Umsatzerlöse. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht und die dazugehörigen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie der Nachhaltigkeitsbericht haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Aufsichtsratssitzung vorgelegen. In der Sitzung des Aufsichtsrats am 18. April 2024 hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet, diese dem Aufsichtsrat erläutert und die Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsberichte zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen, pflichtgemäßen Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der 2G Energy AG gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 13.581.442,02 Euro eine Dividende in Höhe von 3.049.800,00 Euro, d.h. 0,17 Euro je Aktie, auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn von 10.531.642,02 Euro in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des 2G Konzerns für ihren tatkräftigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Durch dieses Engagement im Team kann 2G auf vielen Ebenen gestärkt die Herausforderungen in neuen Märkten annehmen und weiter Werte schaffen.

---

Heek, den 18. April 2024

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'L. Lenz', is written over the text 'Der Aufsichtsrat' and 'Dr. Lukas Lenz'.

Dr. Lukas Lenz

Vorsitzender des Aufsichtsrats